	Antrags-Nr.	
	0359-AT/2020	

Antrag

Herr Thomas May
fraktionsloses Stadtratsmitglied

Betreff
Antrag des Stadtratsmitgliedes Herrn May - Vorschläge für den Preis „Das unerschrockene Wort“

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	15.09.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	22.09.2020	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtratsbeschluss vom 28.5.1999, dass die Vorschläge der Stadt Eisenach für den Preis „Das unerschrockene Wort“ vom Hauptausschuss einstimmig beschlossen werden müssen, wird dahingehend geändert, dass die Vorschläge vom Hauptausschuss mit Mehrheitsentscheidung beschlossen werden müssen.

II. Begründung

Der Preis für das unerschrockene Wort soll an Menschen verliehen werden, die ihre Meinung auch gegen Widerstände vertreten. Im Preisstatut heißt es:

„Der Preis soll verliehen werden an Frauen und Männer, die in einer besonderen Situation oder bei einem konkreten Anlass, aber auch beispielhaft über einen größeren Zeitraum hinweg, in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben.“

Daraus ergibt sich, dass es um Personen gehen soll, die nicht nur Freunde haben. Ein Zwang zur Einstimmigkeit bei den Vorschlägen kann dagegen nur dazu führen, dass entweder keine Vorschläge gemacht werden oder dass Menschen vorgeschlagen werden, die zumindest bei keiner Partei, die im Hauptausschuss vertreten ist, auf Widerspruch stoßen. Beides ist wohl nicht im Sinne des Preises.

Bekanntlich wurde ein großer Teil der Preisträger des Lutherpreises für ihre mutige Haltung gegen rassistische oder neofaschistische Umtriebe ausgezeichnet. Da im Hauptausschuss der Stadt Eisenach auch NPD und AfD vertreten sind, hätten solche Preisträger keine Chance, von der Stadt Eisenach nominiert zu werden. Der Stadtrat muss den Zustand ändern, dass faktisch rechte Parteien ein Vetorecht haben, wer für mutige Haltungen gewürdigt werden soll.

Herr Thomas May
fraktionsloses Stadtratsmitglied